

# Wiener Sonn- und Montags-Beitrag

Redaktion und Administration: Wien, IX., Berggasse 31, Tel. A-13-500 Serie. — Druckerei: Wien, IX Universitätsstraße 6, Sonntag nach 12 Uhr nachts Telephon B-48-504.

Hitler-Leute spielen Karl May:

## Nazi plündern Heimwehrlager Ein Heimwehrlager nach Waffen durchsucht — Die Beute mit dem Auto davongetragen — Zehn Nazi verhaftet

Vorgestern nachts ereignete sich in Mauer ein einzigartiger Überfall, der um so aufsehenerregender ist, als es sich um einen Streich der Nationalsozialisten auf ein Heimwehrlager handelt, um dort Waffen, Munition und Ausrüstungsgegenstände zu stehlen.

Wir erfahren über diese Angelegenheit folgende Einzelheiten: In der Langegasse in Mauer befindet sich das Haus des Wirtschaftsbefähigten Franz Au, der vor längerer Zeit Kommandant der nunmehr aufgelösten Heimwehrguppe Mauer war. Die Nationalsozialisten vermuteten, daß sich im Hause des Au größere Waffenbestände befinden und beschloßen, diese angeblichen Waffenlager auszuräumen.

Als nun Au vorgestern abends „ausgesteckt“ hatte und in seiner Burschenschaft zahlreiche Gäste anwesend waren, die eifrig dem Heurigen zusprachen, schlichen sich die Nationalsozialisten, als die Stimmung in der Schenke auf dem Höhepunkt gelangt war, nach Art der Indianer in den Karl-May-Romanen an das Haus heran.

Kings um das Haus waren zahlreiche Aufpasser und Kundschafter postiert. Während sich nun Au lärmend mit seinen Gästen unterhielt, brachen die Nationalsozialisten durch den Obstgarten in ein dem Hause angebautes Magazin ein, indem sie mehrere Ziegel und einen Fensterstoß aus hoben. In einer halben Stunde räumten die Nationalsozialisten das ganze Magazin aus,

fanden jedoch keine einzige Waffe, sondern bloß einige Ausrüstungsgegenstände, darunter drei Stahlhelme, einige Laternen, Proviantkäse, wollene Decken, Heimwehrtornister, Messerschwinge und Feldflaschen. Die Nationalsozialisten ver luden alle die Gegenstände völlig ungehindert auf ein bereitstehendes Lastauto und entkamen damit nach Perchtoldsdorf. Gestern konnte nun die Gendarmerie die gesamte Beute in Perchtoldsdorf sicherstellen und die Täter verhaften. Die zehn Nationalsozialisten, die an dem Einbruch beteiligt waren, sind: Erwin Auer, Eduard Karl, Franz Hauer, Franz Auzberger, Friedrich Zechmeister, Alexander Wagner, Franz Martini, Leopold Stiller, Ludwig Gusenbauer und Leopold Johann Hauer. Die Burschen gestanden, erklärten jedoch, daß es sich bei dem Einbruch um einen bloßen „Schurz“ gehandelt habe. Die Untersuchung wird weitergeführt, die Täter wurden inzwischen auf freien Fuß gesetzt.